

Arbeitsplan

Schuljahr 2023/24

1 Eckdaten

Schule Rosa-Luxemburg-Gymnasium		Schulform Gymnasium	
Straße, Hausnummer Kissingenstr. 12		PLZ 13189	Ort Berlin
Name(n) Projektleiter(in) Marcel Kröner		E-Mail (persönliche Schul-Mailadresse) _____	
Beteiligte(r) Jahrgang/Jahrgänge 11.Jg.		Beteiligte(s) Unterrichtsfach/-fächer Bildende Kunst/Geschichte	
Kurs(e) und/oder Arbeitsgruppe(n) Leistungskurs		jeweilige Anzahl beteiligter Schülerinnen und Schüler 18	
Fachliche(r) Partner (Einrichtung)			
Ippolito Fleitz Group GmbH (Ansprechpartner: T. Mura) Brenne Architekten (Ansprechpartner: W. Brenne)			
Beteiligtes Schülerlabor (bei Projekten im Förderschwerpunkt Schädliche Umwelteinflüsse)			
—			
ggf. Partnerschule (Name, Ort)			
Max-Delbrück-Gymnasium, Berlin-Pankow			
Das Projekt nimmt teil im „denkmal aktiv“-Förderschwerpunkt des Kooperationspartners:			
Berliner Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie			

2 Angaben zum Schulprojekt

Projekttitle
Zurück in die Zukunft: Berliner Wohnungsbau – von Gutkind lernen
Kurzdarstellung des Projekts (mit welchen Denkmalobjekten beschäftigt sich das Projektteam zu welchen Themen?)
Der Wohnungsbau der Weimarer Republik ist exemplarisch für zielorientiertes und innovatives Bauen. Unter dem Begriff „Neues Bauen“ sind Maßstäbe gesetzt worden, deren Ergebnisse heute als Weltkulturerbe gelten. Nicht nur bautechnisch, sondern auch sozial und nachhaltig reichen heutige Planungsstrategien für den sozialen Wohnungsbau kaum an die der vergangenen Zeit heran. Deswegen heißt das Projekt „Zurück in die Zukunft“, um zu erforschen, was die denkmalgeschützten Wohnkomplexe uns über heutiges Baugeschehen erzählen können. Die Beschäftigung soll durchgehend als Schwerpunkt im zweiten Semester des LK oder GK Kunst durchgeführt werden. Exemplarisch wird die Wohnanlage Am Eschengraben in Pankow von Erwin Anton Gutkind in den Mittelpunkt der Untersuchungen rücken. (Erwin Gutkind, der vor den Nationalsozialisten flüchten musste.)

3 Vorerfahrungen der Schule / der Projektleitung

fünfmalige Teilnahme bei denkmal aktiv

zuletzt: 2022/23 in Kooperation mit dem Rosa-Luxemburg-Gymnasium). Eine Zusammenarbeit mit den Nutzerinnen und Nutzern des sogenannten Brosehauses „Freundeskreis der Chronik Pankow e.V.“ in Bezug zur Erschließung der städtischen Entwicklung Pankows hat stattgefunden und mündete in einer Ausstellung der Schüler:innenergebnisse (3.9.-5.11.2023 im Brosehaus, Dietzgenstraße 42, 13156 Berlin-Pankow).

4 Ziele des Schulprojekts

Inhalte, die sich die Lerngruppe durch das Lernen am Denkmal erarbeiten soll (Fachinhalte und denkmalbezogene Themen):

Die Schülerinnen und Schüler recherchieren, wie sich die heutige Nutzung des sorgfältig restaurierten Denkmals darstellt. „Wie wollen wir leben?“, fragte Walter Gropius, als er 1919 das Bauhaus in Weimar begründete. „Wie lebt es sich in diesem Haus?“, das fragen die Jugendlichen die jetzigen Bewohner Am Eschengraben und prüfen, welche gesellschaftlichen Reformideen des „Neuen Bauens“ Gutkind mit seinem Wohnkomplex einlösen konnte. Für die Bewohnerinnen und Bewohner soll ein Aktionsinformationstag mit einer Architekturführung organisiert werden. Vorschläge für den zeitgenössischen Wohnungsbau werden in einem Manifest zusammengetragen und zur Diskussion gestellt.

Wie werden die Schüler an das Kulturerbe vor Ort herangeführt, welche eigenen Handlungsmöglichkeiten haben sie dabei?

Im Vorfeld beschäftigen sich die Schüler:innen intensiv mit den visionären Ideen des Neuen Wohnens der 1920er Jahre und dem spezifischen Gebäudekomplex „Am Eschengraben“ des Bauhaus-Architekten Erwin Anton Gutkind in Form eines **Portfolios**. Hierbei erarbeiten die Schüler:innen selbstorganisiert eine strukturierte Aufgabensammlung. Sie recherchieren zum Denkmalstatus des Gebäudes, zum theoretischen Kontext des Neuen Bauens und zur Idee der Baukunst nach Erwin Gutkind und nehmen eine eingehende Bestandsaufnahme des Wohnkomplexes vor.

—> siehe ausgearbeitete Portfolio-Aufgabensammlung

Skizzierung der angestrebten Projektergebnisse (z.B. Erarbeitung von Schülerführungen, Infomaterialien, Ausstellung, Internetseite, ...)

Angestrebt wird eine **Architekturführung im Rahmen eines Aktionsinformationstags** für die Bewohner:innen sowie Anwohner:innen der Wohnanlage „Am Eschengraben“ in Pankow, die schulübergreifend von beiden Kursen in Kooperation erarbeitet wird. Dabei kulminiert das im Vorfeld mithilfe eines **Portfolios** erarbeitete Wissen und Können zum Konzept des Neuen Wohnens der Weimarer Republik und findet Ausdruck in einem sozialen Ereignis, das Menschen der Wohnanlage und des näheren Umfelds miteinander über die visionären denkmalhistorischen Aspekte des Gebäudekomplexes ins Gespräch bringt. Ein vor Ort erarbeitetes **Manifest** zum zeitgenössischen Wohnungsbau soll die visionären Ideen von damals ins Heute transferieren und auf ihren Wert im Kontext der aktuellen Wohnungsmisere befragen.

Eine **digitale Pinwand Padlet** wird nicht nur als Austauschplattform der beiden Kurse in der Erarbeitungsphase genutzt, sondern dient ebenso der Dokumentation des Arbeitsprozesses und vereint erarbeitete Text-, Bild-, Video- und Tonelemente (z.B. zu ästhetischen Ortserkundungen des Wohnkomplexes, Fotografie, Zeichnung).

5 Vorgehensweise, Umsetzung

Projektphasen und Meilensteine (zeitliche Planung des Gesamtprojekts mit einzelnen Umsetzungsschritten)

Phase 1

Grundlagen der Architektur inklusive Grundsätze des Denkmalschutzes

Januar 2024

Phase 2

Erarbeitung des Portfolios zum Neuen Wohnen am Beispiel des Gebäudekomplexes „Am Eschengraben“ von Erwin Gutkind

Februar/März 2024

- digitale Vorstellung der Partnerschule via Padlet
- Einführung in die Projektarbeit: Vorstellung der strukturierten Aufgabensammlung des Portfolios
- Auseinandersetzung mit Quellentexten und Methoden zur Erschließung des Baus vor Ort
- Bestandsaufnahme des Gebäudekomplexes in Form von verbildlichtem Wissen (illustrierende Skizzen, Fotografien, Maps, Übersichten, Materialsammlungen etc.)

Phase 3

Organisation und Durchführung des Aktionsinformationstags vor Ort am Denkmal

April 2024

- Projekttag zur gemeinsamen Planung des Aktionsinformationstags (schulübergreifend)
- Durchführung des Aktionsinformationstags

Konkretisierung zu bearbeitender Einzelthemen (ggf. inhaltliche Beiträge der beteiligten Fächer/Kurse)

- Dokumentation auf Padlet (schulübergreifend)
- Bestandsaufnahme des Wohnkomplexes „Am Eschengraben“ (Einzelarbeit, schulintern) in Form von Texten, Fotografien, illustrierenden Skizzen, Kartografien, Materialsammlungen etc.
- Projekttag mit fachlichem Partner (schulübergreifend)
- Infoblätter zum Wohnkomplex „Am Eschengraben“ (Kleingruppen, schulintern)
- schüler:innengeleitete Architekturführung des Wohnkomplexes „Am Eschengraben“ (Kleingruppen, schulübergreifend)

Methodisch-didaktische Aspekte (u.a. selbständige Arbeitseinheiten für die Schülerinnen und Schüler)

- schulübergreifendes Arbeiten in Kleingruppen
- selbstorganisiertes Arbeiten in Form eines Portfolioprojektes
- stetiger digitaler Austausch
- Erstellung von Infoblättern, die im Gebäudekomplex aufgehängt werden sollen (in Kleingruppen)
- öffentlicher Aktionsinformationstag mit Architekturführung und der Erarbeitung eines Manifests zum aktuellen Wohnungsbau mit den Bewohner:innen vor Ort am Denkmal

Organisatorische Aspekte (u.a. Kontakte in die Kommune, Termine mit der Partnerschule, Kontakte zum Ortskuratorium DSD etc)

siehe oben

6 Zusammenarbeit mit fachlichem Partner / Schülerlabor

(Letzteres: bei Projekten im Förderschwerpunkt „Schädliche Umwelteinflüsse anschaulich im Unterricht vermitteln“)

Einbindung der Partner, Termine für Besuche oder Treffen, Aufgabenverteilung und Beiträge (Exkursion, Workshop, Vortrag etc.)

Die fachlichen Partner sind die Architektenbüros Ippolito Fleitz Group GmbH und Brenne Architekten GmbH und werden in den Erarbeitungsprozess aktiv eingebunden. Insbesondere werden uns unsere Ansprechpartner Hr. Mura und Hr. Brenne die planerischen Konsequenzen des sozialen Wohnungsbau in Form von Vorträgen erläutern.

7 Herkunft und Verwendung von Fördermitteln

Projektmittel-Quellen („denkmal aktiv“-Förderung, Mittel aus anderen Förderprogrammen, Sachleistungen von Sponsoren)

—

Einsatz der „denkmal aktiv“-Mittel (Planung / aktueller Stand)

—